Geschrieben von: Lorenz
Samstag, den 13. Oktober 2012 um 06:28 Uhr

Nicht erst lange rumfackeln!

Radioaktiv verunreinigte Gartenfackeln werden zurückgerufen

Hannover (wbn). Dieses Leuchten war nicht gemeint: Vorsicht vor radioaktiven Gartenfackeln aus Indien! Die Warnung kommt vom Umweltministerium in Niedersachsen.

Ein nordrhein-westfälisches Unternehmen hat im April dieses Jahres hochglänzende, gehämmerte Gartenfackeln aus Edelstahl bundesweit in den Handel gebracht. Auch fünf Händler in Niedersachsen sind mit insgesamt 36 Fackeln beliefert worden und zwar in Braunschweig, Dörpen, Hannover, Quakenbrück und in der Wedemark. Der Name des Artikels ist „Fes-Fackel“. Die in Indien hergestellten Gartenfackeln sind teilweise mit radioaktivem Kobalt-60 (Co-60) verunreinigt. Aufgefallen ist dies im Rahmen einer Kontrolle im September.

Fortsetzung von Seite 1

Gammadosisleistungs-Messungen haben ergeben, dass die Dosisleistung in einem Abstand von 30 Zentimetern von der Fackel bei etwa 3 Mikro-Sievert pro Stunde (µSv/h) liegt. Bei bestimmungsgemäßer Verwendung geht von den Fackeln keine Gesundheitsgefährdung aus, da die Strahlung, die von der Fackel ausgeht, im Schwankungsbereich der natürlichen Radioaktivität liegt.

Dennoch hat das Unternehmen in Abstimmung mit den zuständigen Aufsichtsbehörden unverzüglich gehandelt und vorsorglich bundesweit alle Händler verständigt und darüber informiert, dass alle Fackeln aus den Läden abgeholt und entsorgt werden sollen. Von den in Niedersachsen aufgetauchten 36 Fackeln befinden sich 19 noch beziehungsweise wieder in

den Geschäften, wo sie bis zur Abholung sicher verwahrt werden. Es kann daher nicht ausgeschlossen werden, dass die restlichen Fackeln bei Endverbrauchern in Niedersachsen gelandet sind.

Wer im vergangenen halben Jahr eine Fes-Fackel gekauft hat, sollte sie umgehend dem Händler zurückgeben. Dabei ist zu beachten, dass es zwei Typen der Fes-Fackel gibt, die sich äußerlich geringfügig voneinander unterscheiden. Typ 2 wurde bereits im Jahr 2011 an die Händler ausgeliefert und ist radiologisch nicht kontaminiert.